

## Werk

**Titel:** Der Psalter des Königs und Propheten Davids verteutschet von D. Martin Luther...

**Verlag:** Saur

**Ort:** Germanton

**Jahr:** 1746

**Kollektion:** Nordamericana; Autobiographica

**Digitalisiert:** Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

**Werk Id:** PPN249203510

**PURL:** <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN249203510>

**OPAC:** <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=249203510>

**LOG Id:** LOG\_0105

**LOG Titel:** Der 102. Psalm

**LOG Typ:** chapter

## Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
Georg-August-Universität Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen  
Germany  
Email: [gdz@sub.uni-goettingen.de](mailto:gdz@sub.uni-goettingen.de)

rorre aus der stadt des HERRN.

## Der 102 Psalm.

Bußgebet angefochtener und gnaden-  
hungeriger bergen.

1. Ein gebet des elenden, so er betrübt  
ist, und seine klage vor dem HERRN  
ausschüttet.

HERR, höre mein gebet; und laß  
mein schreien zu dir kommen.

3. Verbirge dein antlitz nicht vor mir  
in der noth; leihe deine ohren zu mir;  
wenn ich dich anruffe, so erhöre mich  
bald.

4. Denn meine tage sind vergangen  
wie ein rauch; und meine gebeine sind  
verbrant wie ein brand.

5. Mein herz ist geschlagen, und ver-  
dorret wie gras, daß ich auch vergesse  
mein brodt zu essen.

6. Mein geben flebet an meinem  
fleisch, vor heulen und seufzen.

7. Ich bin gleich wie ein rohrdommel  
in der wüsten: ich bin gleich wie ein  
käuzlein in den verstörten stätten.

8. Ich wache, und bin wie ein einsa-  
mer vogel auf dem dache.

9. Täglich schmähen mich meine feinde

de; und die mich spotten, schweren bey mir.

10. Denn ich esse asche wie brodt; und mische meinen tranck mit weinen,

11. Vor deinem dräuen und zorn; daß du mich aufgehaben, und zu boden gestossen hast.

12. Mei'e tage sind dah'n, wie einscharten; und Ich verdorre wie gras.

13. Du aber, HERR, bleibest ewiglich, und dein gedächtniß für und für.

14. Du woltest dich aufmachen, und über Zion erbarmen; denn es ist zeit, daß du ihr gnädig seyst, und die stunde ist kommen.

15. Denn deine knechte wolten gerne, daß sie gebauet würde, und sähen gerne, daß ihre steine und kalk zugerichtet würden.

16. Daß die heiden den namen des HERRN fürchten, und alle könige auf erden deine ehre:

17. Daß der HERR Zion bauet, und erscheinet in seiner ehre.

18. Er wendet sich zum gebet der verlassenen, und verschmähet ihr gebet nicht

19. Das werde geschrieben auf die

nachkommen; und das volck, das geschaffen soll werden, wird den HErrn loben.

20. Denn er\* schauet von seiner heiligen höhe, und der HERR siehet vom himmel auf erden. \* Ps. 14, 2. Ps. 33, 13.

21. Daß er das seufzen des gefangenen höre, und los mache die kinder des todes.

22. Auf daß sie zu Zion predigen den namen des HERRN, und sein lob zu Jerusalem.

23. Wenn die völccker zusammen kommen, und die kö nigreiche dem HErrn zu dienen.

24. Er demüthiget auf dem wege meine kraft, er verfürhet meine tage.

25. Ich sage: Mein Gott, nim mich nicht weg in der hälfte meiner tage. Deine\* jahre währen für und für. Ps. 61, 7.

26. Du\* hast vorhin die erde gegründet, und die himmel sind deiner hände werck. \* Ebr. 1, 10. Ps. 89, 12. Ps. 104, 5.

27. Sie werden vergehen, aber Du bleibest. Sie werden alle veralten, wie ein gewand; sie werden verwandelt, wie ein kleid, wenn du sie verwandeln wirst.

28. Du